

**Nr. 18 - GEMEINDEVERTRETUNG STRUVENHÜTTEN vom 05.04.2023**

Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:10 Uhr, Struvenhütten, Mehrzweckraum am Freibad

Mitgliederzahl: 11

Anwesend stimmberechtigt:

Bürgermeisterin Britta Jürgens  
GV Wolfgang Mohr  
GV Norbert Roll  
GV Werner Albrecht  
GV Norbert Wessel  
GV Klaus-Jürgen Möller  
GV'in Daniela Schleu  
GV Karsten Schröder

Entschuldigt fehlen:

GV Henning Pöhls  
GV Jan Stuhr  
GV Christoph Bachmann

Nicht stimmberechtigt:

Herr Witkowski, Amt Kisdorf - zugleich als Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Struvenhütten wurden durch schriftliche Einladung vom 23.03.2023 auf Mittwoch, den 05.04.2023, unter Zustellung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.08.2022
3. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin sowie Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Fragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Freibad
7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2023 der Gemeinde Struvenhütten mit Haushaltsplan sowie den Stellenplan 2023
8. Einwohnerfragestunde

## **Sitzungsniederschrift**

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

### **TOP 2**

#### **Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.08.2022**

Gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.08.2022 sind keine Einwendungen erhoben worden. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

### **TOP 3**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten**

Ein Ausschluss der Öffentlichkeit zu einem Beratungspunkt ist nicht erforderlich. Anträge werden nicht gestellt.

### **TOP 4**

#### **Mitteilungen der Bürgermeisterin sowie Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

Bürgermeisterin Britta Jürgens gibt die auf der 17. Sitzung der Gemeindevertretung am 23.08.2022 unter TOP 12 und 13 gefassten Beschlüsse in anonymisierter Form bekannt.

Sie berichtet danach über folgende Punkte:

- Ein großer Dank gelte allen Organisationsteams und Helfer\*innen für die durchgeführten Veranstaltungen.
- Das Beet auf dem Dorfplatz wurde zu Ostern wieder durch Frau Petra Gehrt und Frau Angela Schröder gepflegt, auch hierfür werde der Dank ausgesprochen. Weitere Personen helfen hier derzeit jedoch nicht mehr mit und auch ein erfolgter Unterstützungsaufruf führte zu keinen weiteren helfenden Händen. Beide hätten daher die Gemeinde darum gebeten, hier jetzt eine andere Lösung zu finden.

- Die Planungen für die Veranstaltungen Osterfeuer und Maibaum-Aufstellen laufen.
- Die Landjugend plane wieder die Veranstaltung Tanz in den Mai.
- Im Bebauungsplangebiet Nr. 4 „Schulstraße Südost“ wurden die Vermessungsarbeiten zu den Nachbargrundstücken durchgeführt. Nach Ostern beginne die Firma Granit-Bau dann mit den Erschließungsarbeiten und hierfür zunächst mit dem Entfernen der Moor-Linse.
- Am 17.04.2023 findet eine Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses statt. Themen sind insbesondere:
  - Umgang mit dem Eigentum für die Stichstraße (Teil der öffentlichen Straße oder Verkauf als Privatweg an die Anlieger)
  - Festlegung der Straßenbeleuchtung
  - Festlegung eines Straßennamens
  - Im Bereich des Lärmschutzwalles habe die Verwaltung (Herr Klaffka) die betreffenden Vertragspartner angeschrieben und über den aktuellen Sachstand informiert, weitere Beratungen und Absprachen seien in der Ausschusssitzung erforderlich
- Die Sammelaktion „Saubere Landschaft“ wäre sehr gut besucht und erfolgreich gewesen. Dennoch habe sich wieder eine größere Menge Müll angesammelt, der teilweise auch als Sondermüll eingestuft sei. Hierfür wäre jetzt ein Entsorgungsauftrag an den Wege-Zweckverband erteilt.
- Der Energiestammtisch hat getagt, und wollte dies jetzt auch wieder regelmäßig tun.
- Am 04.04.2023 hat die Schulverbandsversammlung getagt. Die Abstimmung über den Schulstandort Struvenhütten sei im Sinne des Schulerhalts erfolgreich.
- Für die anstehende Freibadsaison werden alle gebeten, für die Tätigkeit als Rettungsschwimmer\*in zu werben. Der aktuelle Stand bereite da noch Sorgen, für den Kioskbetrieb gebe es dagegen bereits eine aussichtsreiche Bewerbung.
- Die Aufwertungsarbeiten am Freibadgebäude sind fast komplett abgeschlossen.

## **TOP 5**

### **Fragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

Bebauungsplan Nr. 4 „Schulstraße Südost“:

GV Klaus-Jürgen Möller fragt, ob für die Beratung im Ausschuss Muster für Straßenlaternen oder Kataloge vorbereitet und vorgelegt werden können.

Bürgermeisterin Britta Jürgens antwortet, dass hier die Empfehlung geäußert wurde, andere Baugebiete zu besuchen und sich die dortigen Straßenlaternen anzuschauen. Sie empfiehlt zudem hierfür die Abstimmung mit der Verwaltung und dem Erschließungsplaner Herrn Bein.

Frau GV'in Daniela Schleu berichtet über berufliche Erfahrungen bei einer Elektrofirma. Sie bietet hier aus diesen Erfahrungen eine Beratungshilfe an und werde diese vorbereiten. Fertige Kataloge gebe es aber nicht.

Sportplatz:

GV Wolfgang Mohr weist darauf hin, dass nach einer Rückmeldung vom VfL Struvenhütten, (Frau Balnojan) das Schloss bei der hinteren Sportplatzzufahrten fehlt. Dies wird von Mitgliedern der Gemeindevertretung bestätigt.

Grabenentwässerung:

GV Norbert Wessel berichtet, dass im Bereich Auf der Schanze nach der erfolgten Spülung das Wasser erneut nicht abfließe und fragt nach dem weiteren Vorgehen.

Eine konkrete Antwort wurde nach einer kurzen Aussprache nicht gefunden.

Aktion Saubere Landschaft:

GV Klaus-Jürgen Möller erinnert daran, dass aufgrund der bisherigen Erfahrungen abgesprochen worden sei, dass der gesammelte Müll auf einem Anhänger gesammelt werden sollte, damit dieser dann leicht abgefahren werden kann. Er fragt, warum dies nicht so umgesetzt und stattdessen wieder ein Lagerplatz eingerichtet worden sei.

Seite 115

Bürgermeisterin Britta Jürgens antwortet, dass die Idee mit dem Anhänger nicht funktioniert habe und kein Anhänger zur Verfügung gestanden habe. Die meisten Helfer\*innen hätten die Aktion von sich aus wie immer durchgeführt.

GV Werner Albrecht fragt, wann das Mülllager bei der Feuerwehr geräumt und der Müll vom Wege-Zweckverband abgeholt werde.

Bürgermeisterin Britta Jürgens antwortet, dass der Auftrag bereits erteilt sei und sie davon ausgehe, dass der Müll hier zeitnah abgeholt werde. Herr Wittkowski ergänzt, dass erfahrungsgemäß Abfuhraufträge vom Wege-Zweckverband binnen einer Wochenfrist umgesetzt werden. In der Regel erfolgt die Abholung in Verbindung mit der nächsten Entsorgungstour. Anderes gelte nur bei wilden Müllablagerungen, wo der Wege-Zweckverband als Träger der Straßenbaulast aktiv sei. Diese werden dann oftmals nur den unregelmäßigen Straßenkontrollfahrten entdeckt und entsorgt, sofern hier kein gesonderter Entsorgungsauftrag vorliegt.

Voßhöler Weg:

GV Werner Albrecht berichtet von einer Betonfahrspur eines gemeindlichen Wirtschaftsweges in der Nähe des Voßhöler Weges. Hier gäbe es Betonerhebungen, die im Blick behalten werden sollten.

## **TOP 6**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Freibad**

- **Protokollauszug: zur weiteren Veranlassung Team I**

Anders als in der Vergangenheit, durch Verpachtung, soll das Freibad in Trägerschaft der Gemeinde Struvenhütten betrieben werden.

Die Entgelt- und Benutzungsordnung (Anlage 1) soll ergänzend zu der bestehenden Haus- und Badeordnung (Anlage 2) für das Freibad Struvenhütten gültig werden.

Der Arbeitskreis Freibad hat gemeinsam mit dem Vorstand des Fördervereins Freibad Struvenhütten e.V. die Öffnungszeiten und die Nutzungsentgelte in Abhängigkeit der laufenden Kosten und den Besuchern festgesetzt.

Der Jugend- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2023 über die Benutzungs- und Entgeltordnung beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung diese zu beschließen.

Vor der Beschlussfassung wird auf Bitte der Verwaltung eine redaktionelle Änderung in der vorliegenden Fassung der Entgelt- und Benutzungsordnung vorgenommen: In § 4 Ziffer 2, erste Zeile wird am Ende das Wort „geöffnet“ ergänzt.

### **Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung der Gemeinde Struvenhütten beschließt, auf Empfehlung des Jugend- und Kulturausschusses, die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Freibad Struvenhütten.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **TOP 7**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2023 der Gemeinde Struvenhütten mit Haushaltsplan sowie den Stellenplan 2023**

- **Protokollauszug: Team III zur Kenntnis**

Der Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung (12. FinA vom 27.03.2023, TOP 6) über den Haushalt 2023 beraten und der Gemeindevertretung empfohlen, die Haushaltssatzung inklusive des Haushaltsplans und des Stellenplans in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Bürgermeisterin Britta Jürgens weist auf den Jahresfehlbetrag hin. Ursächlich seien insbesondere die deutlichen Steigerungen der Energiekosten und die Schulverbandsumlagen.

**Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Stellenplan.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Haushaltssatzung  
der Gemeinde Struvenhütten  
für das  
Haushaltsjahr 2023**

Aufgrund des §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.04.2023 und Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde<sup>1</sup> vom -  
folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge <sup>2</sup> auf	2.271.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen <sup>2</sup> auf	2.509.400 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	238.400 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.235.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.292.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	24.100 EUR

festgesetzt.

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3,24 Stellen.

**§ 3**

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500 EUR.

**§ 4**

Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Produkts mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig. Zusätzliche

Ausnahmen stellen die Personalaufwendungen, die Aufwendungen der ehrenamtlichen Tätigkeit sowie die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen dar.

Ebenfalls sind die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen eines Fachbereiches gegenseitig deckungsfähig, soweit der Haushaltsplan keine Einschränkungen enthält.

## **TOP 8**

### **Einwohnerfragestunde**

#### **Bebauungsplan Nr. 4 „Schulstraße Südost“:**

Es wird nach einem Zeitplan für die Erschließungsarbeiten und die Grundstücksvergaben gefragt.

Bürgermeisterin Britta Jürgens antwortet, dass jetzt alles zügig ablaufen solle, es aber einen konkreten und verbindlichen Zeitplan nicht gebe. Mit der Entfernung der Moorlinse werde begonnen und genau dieses wäre im zeitlichen Umfang schwer planbar.

Es wird nach dem Verfahren der Grundstücksvergaben gefragt:

Bürgermeisterin Britta Jürgens antwortet, dass eine Interessenbekundungsliste besteht und geführt werde. Die gemeindlichen Kriterien für die Grundstücksvergabe seien bereits festgelegt und ergeben ein Punktesystem. Sollten zum Zeitpunkt der Vergabe mehr Interessenten als Grundstücke bestehen, erfolgt die Vergabe dann nach den Punkten.

Es wird gefragt, ob eine Geländeaufschüttung vorgesehen ist, da das Gelände teilweise sehr tief sei.

Bürgermeisterin Britta Jürgens antwortet, dass sie hier keine Detailauskunft geben könne, eine gewisse Nivellierung sei zwar vorgesehen, aber zunächst müsse die Entfernung der Moorlinse abgewartet werden. Auch der Verbleib der Moorlinse sei noch offen.

#### **Straßenbeleuchtung:**

Es wird von Erfahrungen berichtet, wonach aus unterschiedlichen Gründen temporär jede zweite Straßenlaterne an der Hauptstraße außer Betrieb gewesen sei. Es wird angeregt und gefragt, ob dieses ab einer bestimmten Uhrzeit, beispielsweise 22:00 Uhr, die Abschaltung jeder zweiten Straßenlaterne nicht zum Standard werden könne. Dies könne Strom und Kosten einsparen und wäre ein gutes Zeichen.

Frau Britta Jürgens antwortet mit Ergänzungen durch GV'in Daniela Schleu, dass die Straßenlaternen überwiegend mit Dämmerungsschaltern ausgestattet seien. Wenn diese zugewachsen sind, führe das oftmals dazu, dass diese nicht richtig funktionieren und sich die Beleuchtung dann nicht einschalte. Nach der erfolgten Umstellung auf LED-Technik wären die Einsparungsergebnisse zudem gering.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung diskutieren das Thema an und kommen überein, dass die Anregung in der Gemeinde weiter überlegt werden solle. Hierfür müssten dann auch Angebote für eine mögliche Umstellung eingeholt werden. In die Überlegungen müssten dann auch die Einwohner mit einbezogen werden. Herr Wittkowski benennt hierfür als Möglichkeit die Einwohnerversammlung und weist darauf hin, dass bei diesem Thema neben der Strom- und Kosteneinsparung auch das subjektive Sicherheitsempfinden eine Rolle spiele.

gez.: Helge Wittkowski  
Protokollführer

Britta Jürgens  
Bürgermeisterin